

Quartalsmitteilung zum 31. März 2020

Q1 / 2020



1

Quartalsergebnis

1.1 FUCHS auf einen Blick	3
1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2020	4
▪ Umsatzentwicklung im Konzern	4
▪ Umsatzentwicklung nach Regionen/Segmenten	5
▪ Ertragslage des Konzerns	6
▪ Ertragslage der Regionen/Segmente	7
▪ Mitarbeiter	8
1.3 Ausblick	8
1.4 Bilanz	9
1.5 Kapitalflussrechnung	11
1.6 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien	12

2

Weitere Informationen

Finanzkalender	13
Kontakt und Impressum	13

1.1 FUCHS auf einen Blick

FUCHS-Konzern

Werte in Mio €	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in %
Umsatz¹	616	643	-4
Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)	401	400	0
Asien-Pazifik	146	171	-14
Nord- und Südamerika	110	106	4
Konsolidierung	-41	-34	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	72	77	-6
Ergebnis nach Steuern	51	55	-7
Investitionen	31	34	-9
Freier Cashflow vor Akquisitionen	-4	13	-
Ergebnis je Aktie (in €)			
Stammaktie	0,36	0,39	-8
Vorzugsaktie	0,37	0,39	-5
Mitarbeiter zum 31. März	5.873	5.489	7

¹ Nach Sitz der Gesellschaften.

- Covid-19-Pandemie im ersten Quartal noch mit vergleichsweise geringem Einfluss
- Umsatz mit 616 Mio € (643) um 4 % oder 27 Mio € unter Vorjahr
- Ergebnis (EBIT) mit 72 Mio € (77) um 6 % oder 5 Mio € unter Vorjahr
- Die ursprünglichen Erwartungen für das Geschäftsjahr 2020, Stand 4. März 2020, können angesichts der aktuellen Entwicklungen nicht mehr erreicht

werden. Das durch Covid-19 bedingte schwierige Marktumfeld wird sich im zweiten Quartal verschlechtern, daher erwartet FUCHS für das erste Halbjahr deutliche Ergebniseinbußen in der Größenordnung von 30 %

- Angepasster Ausblick für das Gesamtjahr 2020 in der aktuellen Situation nicht möglich. Die Auswirkungen der Krise auf die Lieferketten, Produktion und Kundennachfrage sind derzeit für das Gesamtjahr nicht verlässlich einschätzbar

„Der Ausbruch der Covid-19-Pandemie in China hat im Quartalsergebnis von FUCHS bereits erste Spuren hinterlassen. Umsatz- und Ergebniseinbrüche in China resultierten in einem Rückgang des Konzernumsatzes um 4 % und hatten wesentlich Einfluss darauf, dass das EBIT mit 72 Mio € 6 % oder 5 Mio € unter Vorjahr lag.“

Wir rechnen im zweiten Quartal mit signifikanten Umsatz- und Ergebniseinbußen, die sich voraussichtlich, wenn auch hoffentlich abgeschwächt, im zweiten Halbjahr fortsetzen werden. FUCHS begegnet der Krise gut aufgestellt und mit einer soliden finanziellen Ausgangsbasis. Die Stabilität und Ausstattung unserer Bilanz bilden ein tragfähiges Fundament für die weitere Entwicklung. Positiv wirken sich der geringe Anteil an Fixkosten und der hohe Materialanteil aus, der es erlaubt, flexibel mit dem Umsatz zu atmen. Zudem profitiert FUCHS einmal mehr von seiner weltweiten Präsenz und seinem breiten Produktportfolio. So sehen wir zum Beispiel nach starken Einbrüchen in China im ersten Quartal wieder Zeichen der Erholung, die helfen, Rückgänge in anderen Regionen abzuschwächen.“

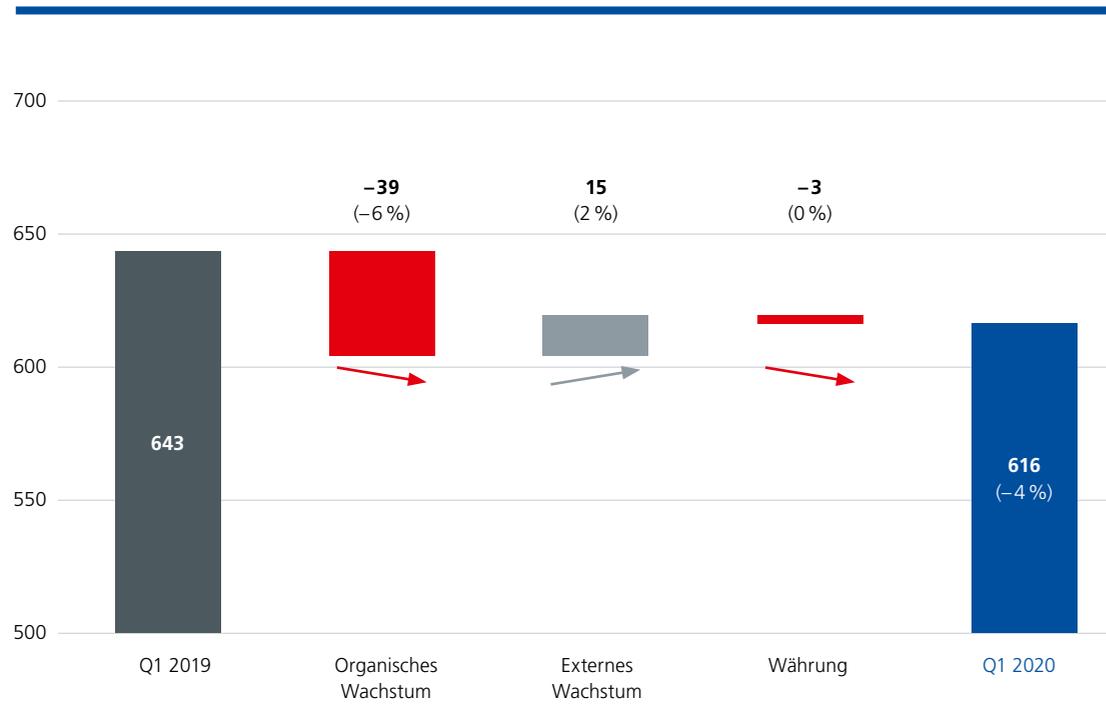
Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender FUCHS PETROLUB SE

1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2020

Umsatzentwicklung im Konzern

Umsatzentwicklung im Konzern

(in Mio €)



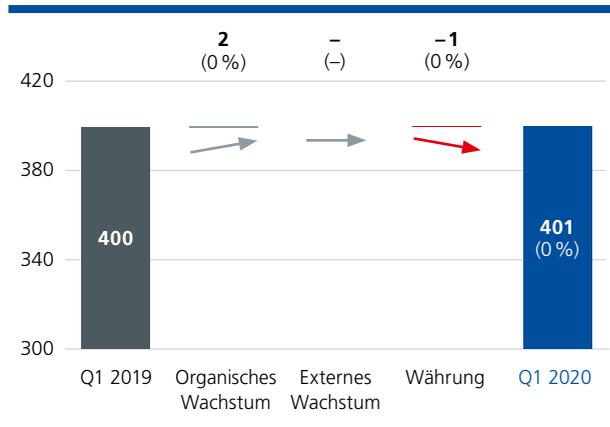
- Umsatzeinbruch in Asien aufgrund der Covid-19-Pandemie. Konzernumsatz von 643 Mio € um 4 % auf 616 Mio € reduziert
- Externes Wachstum von 15 Mio € durch Akquisitionen in Australien im Vorjahr und in Nordamerika (Vorjahr und laufendes Jahr)
- Kaum Währungseffekte

1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2020

Umsatzentwicklung nach Regionen / Segmenten

Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)

(in Mio €)

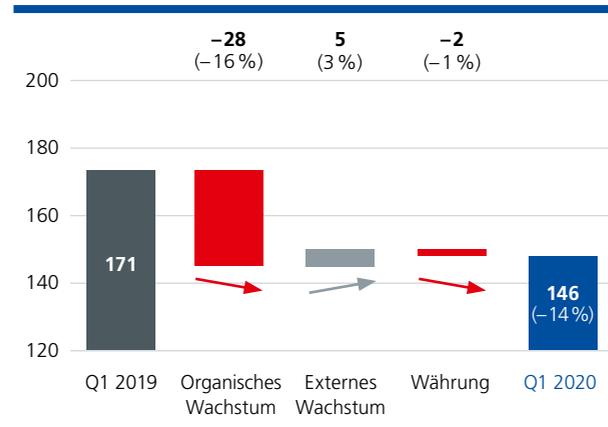


EMEA mit Umsatz von 401 Mio € (400) auf Vorjahresniveau

- Geschäft im ersten Quartal noch weitgehend unbeeinflusst von Covid-19-Pandemie
- Deutschland profitiert am Jahresanfang noch von hohen Konzernlieferungen nach China
- Brexit schwächt Geschäft in Großbritannien. Frankreich negativ beeinflusst von rückläufigem Automobilmarkt
- Negative Währungseffekte überwiegend bedingt durch Schwäche des südafrikanischen Rand

Asien-Pazifik

(in Mio €)

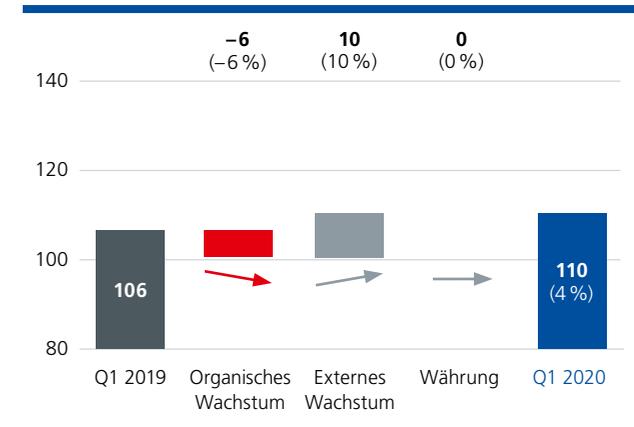


Hoher Umsatzrückgang von 14 % auf 146 Mio € (171) in **Asien-Pazifik** als Folge der Covid-19-Pandemie

- Covid-19-Pandemie führt vor allem in China im Februar zu deutlichem Umsatzeinbruch. März bereits wieder mit Aufwärtstrend
- Externes Wachstum durch Übernahme eines australischen Herstellers von Schmierstoffen für den automotiven Retailbereich im April des vergangenen Jahres
- Australien mit negativen Währungskurseffekten

Nord- und Südamerika

(in Mio €)



Nord- und Südamerika steigert Umsatz um 4 % auf 110 Mio € (106)

- Verhaltener Jahresausklang setzt sich in Nordamerika mit schwachem Jahresbeginn 2020 und organischen Rückgängen fort
- Schwacher Automobilmarkt führt in Nordamerika und Brasilien zu Umsatzeinbußen. USA-Geschäft zusätzlich durch Rückgänge im Kohlebergbau belastet
- Externes Wachstum in Höhe von 10 Mio € im Wesentlichen aufgrund Übernahme eines Herstellers synthetischer Hochleistungsschmierstoffe in den USA im Januar 2020
- Positive Währungseffekte in Nordamerika kompensieren negative Effekte aus Südamerika

1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2020

Ertragslage des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Umsatzerlöse	616	643	-27	-4
Kosten der umgesetzten Leistung	-398	-426	28	-7
Bruttoergebnis vom Umsatz	218	217	1	0
Vertriebsaufwand	-96	-94	-2	2
Verwaltungsaufwand	-36	-35	-1	3
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-14	-14	0	0
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-2	1	-3	-300
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	70	75	-5	-7
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	2	0	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	72	77	-5	-6
Finanzergebnis	-2	-1	-1	100
Ergebnis vor Steuern (EBT)	70	76	-6	-8
Ertragsteuern	-19	-21	2	-10
Ergebnis nach Steuern	51	55	-4	-7
Davon				
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	51	55	-4	-7
Ergebnis je Aktie in €¹				
Stammaktie	0,36	0,39	-0,03	-8
Vorzugsaktie	0,37	0,39	-0,02	-5

¹ Jeweils unverwässert und verwässert.

- Umsatzschwäche als Folge der Covid-19-Pandemie
- Trotz Umsatzrückgang Bruttoergebnis von 218 Mio € (217) um 1 Mio € über Vorjahr. Gestiegener Rohertrag kompensiert leicht erhöhte Herstellkosten
- Positiver Aufwärtstrend der Bruttomarge aus dem Vorjahr setzt sich fort. Marge mit 35,4 % über Vorjahr (33,7)
- Anstieg der Sonstigen Funktionskosten um 6 Mio € (4 %) auf 148 Mio € (142) trotz Kosteneinsparungen wesentlich getrieben von australischer Akquisition im zweiten Quartal des Vorjahres sowie Zukauf in Nordamerika zum Jahresbeginn 2020. Daneben gestiegene Abschreibungen aufgrund des Wachstumsprogramms
- At-Equity-Ergebnis beinhaltet erstmalig die im Januar erworbenen Anteile an drei afrikanischen Joint Ventures
- EBIT sinkt um 6 % (5 Mio €) auf 72 Mio € (77)
- Ergebnis nach Steuern in Höhe von 51 Mio € (55) 7 % unter Vorjahr
- Ergebnis je Stammaktie sinkt von 0,39 € auf 0,36 € bzw. je Vorzugsaktie von 0,39 € auf 0,37 €

Ertragslage der Regionen / Segmente

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding/ Konsolidierung	FUCHS-Konzern
Q1 2020					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	401	146	110	-41	616
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	41	17	12	0	70
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>10,2 %</i>	<i>11,6 %</i>	<i>10,9 %</i>	-	<i>11,4 %</i>
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	-	-	-	2
Segmentergebnis (EBIT)	43	17	12	0	72
Investitionen in Anlagevermögen	21	3	5	2	31
Mitarbeiter zum 31. März ¹	3.856	942	941	134	5.873
Q1 2019					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	400	171	106	-34	643
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	36	21	14	4	75
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>9,0 %</i>	<i>12,3 %</i>	<i>13,2 %</i>	-	<i>11,7 %</i>
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	-	-	-	2
Segmentergebnis (EBIT)	38	21	14	4	77
Investitionen in Anlagevermögen	20	9	5	0	34
Mitarbeiter zum 31. März ¹	3.776	894	698	121	5.489

¹ Inklusive Auszubildende.

EMEA verzeichnet EBIT-Anstieg um 5 Mio € auf 43 Mio € (38)

- Auswirkungen von Covid-19-Pandemie im ersten Quartal noch gering
- Deutschland mit gutem Jahresstart dank hoher konzern-interner Lieferungen zu Jahresbeginn nach China
- Daneben auch Polen mit deutlichen Ergebnissteigerungen
- At-Equity-Ergebnis auf Vorjahresniveau
- Währungseffekte vernachlässigbar

Asien-Pazifik von Covid-19-Pandemie beeinträchtigt. EBIT 4 Mio € unter Vorjahr

- EBIT-Rückgang dominiert von deutlichem Einbruch des China-Geschäfts im Februar. Erholung bereits im März sichtbar
- Keine nennenswerten Währungseffekte

Nord- und Südamerika: EBIT von 12 Mio € (14) um 2 Mio € unter Vorjahr

- Umsatzrückgänge aufgrund schwacher Automobil- und Bergbaubranche belasten EBIT
- EBIT zusätzlich reduziert durch Forderungsausfälle in Nordamerika

Mitarbeiter

Die weltweite Belegschaft ist zum 31. März 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 384 Mitarbeiter gewachsen.

Dieser Anstieg um 7 % war zu mehr als zwei Dritteln akquisitionsbedingt. Durch den Erwerb von NULON in Australien und das CPM (Chemical Process Management)-Geschäft von ZIMMARK stieg die Mitarbeiterzahl bereits zum Jahresende 2019 stark an. Mit dem Erwerb von Nye im Januar 2020 kamen im laufenden Geschäftsjahr weitere 183 Mitarbeiter hinzu.

1.3 Ausblick

Mitte März senkte der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum dramatisch. Angesichts der weltumspannenden Covid-19-Krise geht der IWF von einer Schrumpfung der Weltwirtschaft um 3 % aus. 2020 werde vermutlich die schlimmste Rezession seit der Großen Depression in den 1930er Jahren bringen. Der IWF verwies darauf, dass Schätzungen von der Dauer der Pandemie abhingen und mit extremer Unsicherheit behaftet seien.

Als Folge der Covid-19-Pandemie wird auch FUCHS seine im März veröffentlichten Erwartungen für das Gesamtjahr nicht erfüllen können. Das schwierige Marktumfeld wird sich im zweiten Quartal verschlechtern. Wir gehen für das zweite Quartal von deutlichen Ergebniseinbußen in der Größenordnung von 50 % aus. Auf das erste Halbjahr bezogen entspricht dies einem deutlichen Ergebnismrückgang in der Größenordnung von 30 % im Vergleich zum Vorjahr. Diese Aussage ist mit großer Unsicherheit behaftet. Die Auswirkungen der Krise auf die Lieferketten, Pro-

duktion und Kundennachfrage sind derzeit nicht verlässlich einschätzbar. Ein weiterer bzw. länger andauernder rezessionsbedingter Nachfragerückgang kann sich negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung von FUCHS auswirken.

Unsere solide Kapital- und Bilanzstruktur ist die Grundlage einer angemessenen Liquiditätsausstattung. Ausreichende Vorkehrungen zur Aufrechterhaltung der Liquidität, auch nach Ausschüttung der Dividende, wurden getroffen.

Weiterführende Prognosen für den Rest des Jahres sind in der aktuellen Situation nicht möglich.

FUCHS PETROLUB SE

Mannheim, 30. April 2020

1.4 Bilanz

in Mio €	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	340	269	71	26
Sachanlagen	654	647	7	1
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	58	47	11	23
Sonstige Finanzanlagen	8	8	0	0
Latente Steueransprüche	29	29	0	0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1	1	0	0
Langfristige Vermögenswerte	1.090	1.001	89	9
Vorräte	408	381	27	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	394	381	13	3
Steuerforderungen	8	9	-1	-11
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	37	32	5	16
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	118	219	-101	-46
Kurzfristige Vermögenswerte	965	1.022	-57	-6
Bilanzsumme	2.055	2.023	32	2

1.4 Bilanz

in Mio €	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	139	139	0	0
Rücklagen des Konzerns	1.388	1.193	195	16
Konzerngewinn	51	228	-177	-78
Eigenkapital der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE	1.578	1.560	18	1
Anteile anderer Gesellschafter	1	1	0	0
Eigenkapital	1.579	1.561	18	1
Rückstellungen für Pensionen	37	36	1	3
Sonstige Rückstellungen	5	5	0	0
Latente Steuerschulden	39	32	7	22
Finanzverbindlichkeiten	13	14	-1	-7
Sonstige Verbindlichkeiten	5	2	3	150
Langfristiges Fremdkapital	99	89	10	11
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	228	219	9	4
Sonstige Rückstellungen	23	24	-1	-4
Steuerverbindlichkeiten	26	27	-1	-4
Finanzverbindlichkeiten	14	12	2	17
Sonstige Verbindlichkeiten	86	91	-5	-5
Kurzfristiges Fremdkapital	377	373	4	1
Bilanzsumme	2.055	2.023	32	2

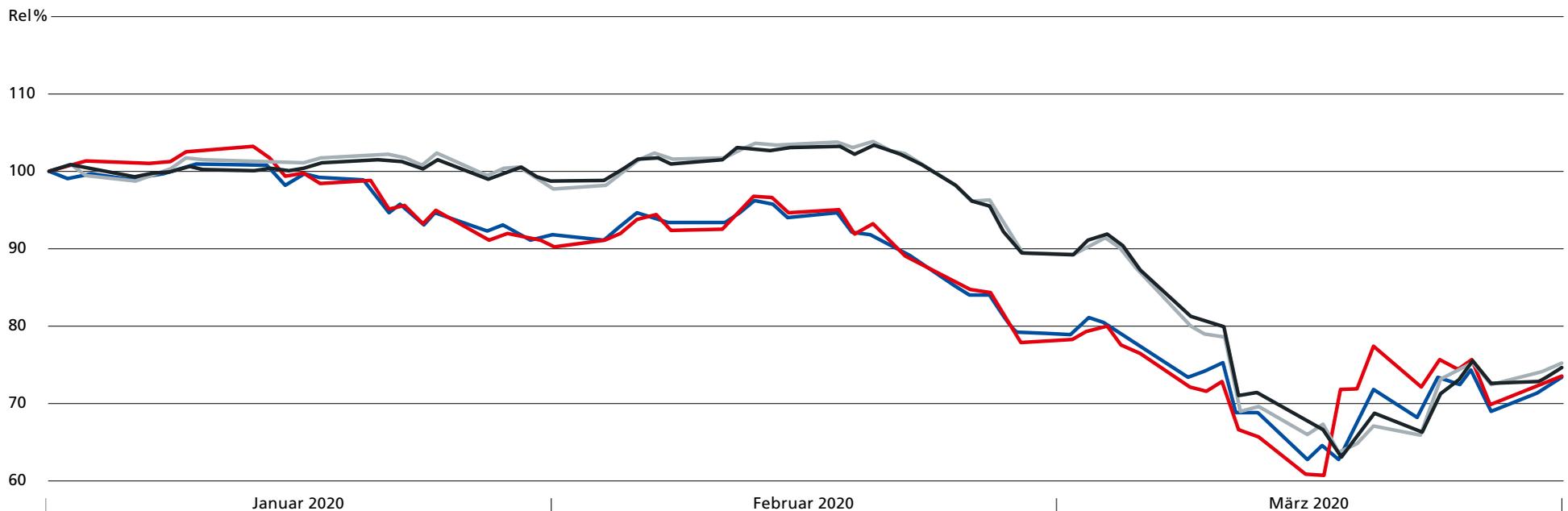
1.5 Kapitalflussrechnung

in Mio €	Q1 2020	Q1 2019
Ergebnis nach Steuern	51	55
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	20	18
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der Sonstigen langfristigen Vermögenswerte (Deckungsmittel)	0	0
Veränderung der latenten Steuern	0	0
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-2	-2
Erhaltene Dividenden aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	0
Brutto-Cashflow	69	71
Brutto-Cashflow	69	71
Veränderung der Vorräte	-36	3
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-19	-30
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	10
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-1	-7
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	0
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	27	47
Investitionen in Anlagevermögen	-31	-34
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	0
Auszahlungen für Akquisitionen	-96	0
Erworbene Zahlungsmittel aus Akquisitionen	1	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-126	-34
Freier Cashflow vor Akquisitionen ¹	-4	13
Freier Cashflow	-99	13
Ausschüttungen für das Vorjahr	0	0
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	1	12
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	1	12
Finanzmittelfonds zum 31.12. des Vorjahres	219	195
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	27	47
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-126	-34
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	1	12
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	-3	2
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode	118	222

¹ Freier Cashflow vor Auszahlungen für Akquisitionen und vor erworbenen Zahlungsmitteln aus Akquisitionen.

1.6 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien

Performance-Entwicklung* von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und MDAX
(1.1. – 31.3.2020)



■ Vorzugsaktie ■ Stammaktie ■ DAX ■ MDAX

* Kursentwicklung inklusive Dividenden.

Quelle: Bloomberg

Finanzkalender

Termine 2020

30. April	Quartalsmitteilung Q1 2020
5. Mai	Virtuelle Hauptversammlung
30. Juli	Halbjahresfinanzbericht 2020
3. November	Quartalsmitteilung Q3 2020

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf der Internetseite

→ www.fuchs.com/finanzkalender

Hinweis zur Quartalsmitteilung

Diese Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Quartalsmitteilung nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB SE beruhen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichtete Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt

an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Kontakt und Impressum

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor Relations Team:

E-Mail: ir@fuchs.com

Thomas Altmann

Head of Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1201
Telefax +49 621 3802-7274
thomas.altmann@fuchs.com

Andrea Leuser

Manager Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1105
Telefax +49 621 3802-7274
andrea.leuser@fuchs.com

Kelvin Jörn

Junior Manager Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1205
Telefax +49 621 3802-7274
kelvin.joern@fuchs.com

Herausgeber

FUCHS PETROLUB SE
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim
www.fuchs.com/gruppe